



Modulkatalog

Politikwissenschaft

Programmformat: Major 120

Studienstufe: Bachelor

Gültig ab: Herbstsemester 2019

[Erstellt am 01.04.2019]

Modulgruppen des Programms

Einführung in die Politikwissenschaft

Methoden

Vertiefung politikwissenschaftlicher Teilbereiche

Anwendung politikwissenschaftlicher Teilbereiche

Weitere curriculare Module

Abschluss

Der Modulkatalog enthält sämtliche beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms. Die semesterbezogenen Informationen finden Sie jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.

Es werden nicht alle Wahlmodule im Modulkatalog dargestellt, und wenn, dann lediglich als Schablonen, die in der Semesterplanung konkretisiert werden. Alle Informationen zu Wahlmodulen finden Sie jeweils im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.



Bachelorarbeit

Bachelor Thesis

06SM615-BA

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	15
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Semester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - gemäss individueller Absprache mit der Betreuungsperson
Lehrformen	Ba-Arbeit, Seminar

Lernziel

Die Bachelorarbeit ist der Ausweis über die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und adäquat darzustellen.

Allgemeine Beschreibung

Auf der Grundlage des in der Spezialisierung erarbeiteten Forschungsdesign verfassen die Studierenden im Frühjahrssemester eine eigene empirische Forschungsarbeit (Ba-Arbeit).

Voraussetzungen

Grundlegende Ansätze und Theorien der Politikwissenschaft (Modulgruppe Einführung in die Politikwissenschaft), vertiefte Kenntnisse (Vorlesung, Seminar) im für die Veranstaltung ausgewählten Fach- und Themenbereich; erweiterte Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschung (Konzeptualisierung, Forschungsdesign, Operationalisierung, Korrespondenzanalysen); Spezialisierung im Bereich, wo die Bachelor Arbeit geschrieben werden soll



Politische Systeme & Theorien I

Systems & Theories I

06SM615-015

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Vorlesung, Übung

Lernziel

Fachkompetenzen: Verständnis politischer Systeme und Prozesse; Kenntnisse & Verständnis politikwissenschaftlicher Theorien in ihrer Relevanz für Politische Systeme & Prozesse; Methodenkompetenzen: schnelles Erfassen & Exzerpieren von Textinhalten, Verarbeitung grosser Mengen an Daten & Fakten in einem begrenzten Zeitrahmen; Selbstkompetenzen: selbstorganisiertes Lernen

Allgemeine Beschreibung

Das Modul gibt eine Einführung in Theorien, Systeme & Prozesse, mit denen sich die Politikwissenschaft befasst. Folgende Themen werden u.a. behandelt: Was ist Politik?, Strukturalismus, Kultur, Rational-Choice, Institutionalismus, Macht, Souveränität, Staat, Nation, politische Regime, Demokratie, Demokratische Institutionen, politische Systeme & Akteure, Wahlsysteme, Abstimmungsprozesse, Spieltheorie. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Voraussetzungen

-



Politische Systeme & Theorien II

Systems & Theories II

06SM615-016

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Vorlesung, Übung

Lernziel

Fachkompetenzen: erweitertes Verständnis politischer Systeme und Prozesse; Kenntnisse & Verständnis politikwissenschaftlicher Theorien in ihrer Relevanz für politische Systeme & Prozesse; Methodenkompetenzen: schnelles Erfassen & Exzerpieren von Textinhalten, Verarbeitung grosser Mengen an Daten & Fakten in einem begrenzten Zeitrahmen; Selbstkompetenzen: selbstorganisiertes Lernen

Allgemeine Beschreibung

Das Modul gibt eine vertiefte Einführung in Theorien, Systeme & Prozesse der Politikwissenschaft, sowie in ihre Teildisziplinen. Behandelt werden u.a. Folgende Themen: Politisches Handeln, Werte, Interessen, Politische Partizipation, Parteien, -systeme, soziale Bewegungen, Interessengruppen, Medien, Politikfelder: Gesellschaftspolitik, Migration, Umwelt, Entwicklung, Gender, Wirtschaftspolitik, Wohlfahrtsstaat, Krieg, Frieden, internationale Regime & Organisationen, Globalisierung. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Voraussetzungen

Politische Systeme & Theorien I



Einführung in die Schweizer Politik

Introduction to Swiss Politics

06SM615-017

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Institutionen und Funktionsweisen des politischen Systems der Schweiz. Ausserdem kennen sie die wichtigsten politikwissenschaftlichen Begriffe und Debatten zum politischen System der Schweiz, namentlich in den Themenfeldern Föderalismus, politische Institutionen, Akteure und Prozesse, sowie direkte Demokratie. Methodenkompetenzen: Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, politikwissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen in der Schweizer Politik anzuwenden.

Allgemeine Beschreibung

Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Institutionen und die Funktionsweise des schweizerischen politischen Systems und dessen Eigenheiten im internationalen Vergleich. Dazu gehören der stark ausgeprägte Föderalismus, die direkte Demokratie, die Konkordanz und das weltweit einzigartige, siebenköpfige Regierungskollegium. Die Vorlesung geht auf diese Strukturmerkmale des politischen Systems ein und zeigt auf, wie sie miteinander zusammenhängen und sich teilweise gegenseitig bedingen. Zudem werden theoretische Interpretationen vorgestellt und diskutiert, mit denen es möglich ist, die Eigenheiten des politischen Systems der Schweiz in grösseren politikwissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen.

Voraussetzungen

-



Einführung in die Forschungslogik

Research Logic

06SM615-018

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Vorlesung

Lernziel

Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden (1) die wissenschaftliche Methode, (2) die Konzepte der Validität und Zuverlässigkeit, (3) verschiedene Forschungsdesigns und ihre Zwecke, (4) verschiedene Methoden der Datenerhebung und (5) den Zusammenhang zwischen inhaltlichen Forschungsfragen und Erkenntnissen der Politikwissenschaft sowie den Forschungsmethoden beherrschen.

Allgemeine Beschreibung

Was ist (politische) Wissenschaft? Was unterscheidet wissenschaftliche Erkenntnisse von der Laienbeobachtung? Wie kommen Politikwissenschaftler zu den Erkenntnissen, die man in Lehrbüchern findet. Themen sind: Wissenschaftsphilosophie, Messung, Forschungsdesigns zur Beschreibung, Hypothesentest/Generierung und kausale Inferenz sowie Methoden der Datenerhebung. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Voraussetzungen

-



Einführung in die Statistik

Introduction to Statistics

06SM615-019

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Vorlesung, Übung

Lernziel

Nach Abschluss dieses Moduls sollten die Teilnehmer (1) Datenmanipulation, (2) Datenbeschreibung, (3) Wahrscheinlichkeitstheorie, (4) statistische Inferenz (Schätzung und Hypothesentest) und (5) R beherrschen.

Allgemeine Beschreibung

Statistik ist die Lingua franca der quantitativen Politikwissenschaft. Ein Grossteil der quantitativen Politikwissenschaft beschäftigt sich damit, Rückschlüsse aus Stichproben (z.B. einer Umfrage) auf grössere Gruppen (z.B. die Wählerschaft) zu ziehen. In diesem Kurs lernen die Studierenden verschiedene Aspekte der statistischen Argumentation, einschließlich der Datenbeschreibung, der Erfassung von Unsicherheit durch Wahrscheinlichkeit, der Schätzung von Populationsmengen aus Stichproben und dem Testen statistischer Hypothesen. Der Kurs hat einen stark praktischen Lernaspekt in Form von Übungen mit R. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Voraussetzungen

Einführung in die Forschungslogik



Fortgeschrittene Statistik

Advanced Statistics

06SM615-020

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Vorlesung

Lernziel

Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden (1) die Rolle von (statistischen) Modellen in der Politikwissenschaft, (2) das grundlegende lineare Regressionsmodell und seine Interpretation, (3) Erweiterungen des Modells, einschliesslich polynomialer Regression, kategorischer Prädiktoren, Interaktionen und Zeitreihendaten, (4) Regressionsdiagnostik und (5) fortgeschrittene R-Programmierung beherrschen.

Allgemeine Beschreibung

Ein Grossteil der Politikwissenschaft umfasst die statistische Modellierung. Zum Beispiel haben wir ein Ergebnis (z.B. Sozialausgaben) und versuchen dies mit Hilfe einer Reihe von Prädiktorvariablen (z.B. Stärke der linken Partei) zu erklären. Von allen statistischen Modellen bleibt die lineare Regressionsanalyse das Arbeitspferd der Politikwissenschaft. In diesem Modul lernen die Studierenden dieses Modell und seine Erweiterungen kennen. Der Schwerpunkt liegt auf der Formulierung von Modellen, deren Programmierung in R, der Diagnose von Annahmen und der Interpretation und Kommunikation von Ergebnissen. Praktische Beispiele werden während des gesamten Kurses verwendet. Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Voraussetzungen

Einführung in die Statistik



Einführung in die qualitativen Methoden

Introduction to Qualitative Methods

06SM615-021

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühlingsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung, Übung

Lernziel

Die Studierenden kennen die erkenntnistheoretischen Grundlagen der qualitativen Sozialforschung sowie die Instrumente zur Erhebung und Auswertung qualitativer Daten und sind in der Lage, einfache qualitative Analysen durchzuführen und die Qualität von qualitativer Forschung zu beurteilen.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul leistet eine Einführung in die qualitative Methodik der empirischen Politikwissenschaft. Behandelt werden unterschiedliche erkenntnistheoretische Sichtweisen des qualitativen Paradigma, für die qualitative Forschung typische Untersuchungsdesigns (wie etwa Fallstudien), die verschiedenen Methoden der Erhebung (wie Dokumentenanalyse, Interview, oder Beobachtung) und Analyse qualitativer Daten (wie Objektive Hermeneutik, Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded-Theory etc.). Unter qualitativen Daten werden hier Daten in Form von Text, aber auch andere nicht-numerische Daten (wie Bilder) verstanden. Weiter werden die Qualitätskriterien der qualitativen Sozialforschung sowie die Logik der Triangulation vermittelt und ein Einblick in die Kombinationen qualitativer mit quantitativer Methoden gegeben (quantifizierende Methoden, mixed-methods). Das erworbene Wissen wird in semesterbegleitenden kleineren schriftlichen Übungen abgefragt.

Voraussetzungen

Einführung in die Forschungslogik



Vergleichende und Internationale Politische Ökonomie (Vorlesung)

Comparative & International Political Economy (Lecture)

06SM615-022

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Theoretisch und methodisch fundierte Kenntnisse über die zentralen Akteure, Institutionen und Prozesse im Forschungsbereich der Internationalen und der Vergleichenden politischen Ökonomie; Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten; Methodenkompetenzen: Theoretische Argumente und deren (quantitative oder qualitative) empirische Analyse anhand von politikwissenschaftlichen Forschungsbeiträgen verstehen, nachvollziehen und kritisch beurteilen können; Selbstkompetenzen: Auffassung und Notizen nehmen, Selbstorganisation, Planungsfähigkeit

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul bietet eine Einführung in die zentralen Fragestellungen, Ansätze und Debatten der Vergleichenden und der Internationalen Politischen Ökonomie. Diese Forschungsfelder untersuchen mittels politikwissenschaftlicher Theorien und Methoden nationale, internationale und transnationale ökonomische Institutionen, Prozesse und Policies. Ein erster Block der Vorlesung führt in die gemeinsamen Grundlagen der VPÖ und IPÖ ein, stellt die wichtigsten theoretischen Ansätze vor und verortet diese Disziplinen im Kontext der politischen Ökonomie, der Politikwissenschaft und der Makroökonomie. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung werden zentrale Forschungsdebatten der VPÖ und/oder der IPÖ vertieft (wie z.B. internationaler Handel, Fiskal-, Geld-, und Sozialpolitik, Ungleichheit, internationale Kooperation in der Wirtschafts- und Finanzpolitik, Wirtschaftskrisen).

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Vergleichende Politik (Vorlesung)

Comparative Politics (Lecture)

06SM615-023

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Strukturen zeitgenössischer Demokratien und ihrer Entwicklung sowie der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der vergleichenden Politikwissenschaft. Sie sind mithilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen und die Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten zwischen den einzelnen (nationalen) politischen Systemen zu beschreiben und zu analysieren. Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz entscheidend. Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul behandelt politische Systeme der demokratischen Industrie- und Schwellenländer im Vergleich seit Mitte des 19. Jahrhundert bis heute. Es vertieft die Theorien der vergleichenden Politik (Strukturalismus, Institutionalismus, Kulturforschung, „Rational Choice“, Systemfunktionalismus) und die vergleichenden Methoden, anhand empirischer Anwendungen zu den wichtigsten Elementen des politischen Systems: Staat und Nation, Revolutionen und Regime (Demokratie und Totalitarismen), Institutionen (Parlamente, Regierungen, Föderalismus, direkte Demokratie, Wahlsysteme), politische Akteure wie Parteien, Verbände und soziale Bewegungen, sowie Prozesse der politischen Kommunikation, Partizipation und Kultur. Das Modul spricht auch «Policies» an, insbesondere den Wohlfahrtsstaat. Erklärungsmodelle basieren auf einer Vielfalt von empirischen Daten (Umfragen, Wahlergebnisse, Texte, soziale Indikatoren) welche den internationalen und historischen Vergleich ermöglichen.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Konflikt & Sicherheit (Vorlesung)

Conflict & Security (Lecture)

06SM615-024

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Konflikt- und Sicherheitsforschung, sowie die dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der Politikwissenschaft. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen über Konflikte, sowie im Bereich der Sicherheitspolitik zu verstehen und zu analysieren. Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz. Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul führt in den Kernbereich der Konflikt- und Sicherheitspolitik ein. Es vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die verschiedenen Themenbereiche, die durch die Konfliktforschung und Sicherheitspolitik abgedeckt werden. Hierbei werden Perspektiven der internationalen Beziehungen sowie der vergleichenden Politikwissenschaft herangezogen. Das Modul befasst sich mit folgenden Themen: inner- und zwischenstaatliche Konflikte, Genozide, staatliche Repression, Terrorismus, militärische Interventionen, sowie Aussen- und Sicherheitspolitik. Erkenntnisse aus der bestehenden Forschung werden zudem am Beispiel aktueller Probleme und Entwicklungen vertieft, wie zum Beispiel Bürgerkriegsdynamiken, transnationaler Terror, Peacekeeping, oder gewaltfreie Proteste.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Public Choice (Vorlesung)

Public Choice (Lecture)

06SM615-025

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung

Lernziel

Fachkompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich formaler Optimierungsmodelle.
Methodenkompetenzen: Anwendung einfacher formaler Modelle der Public Choice und der Spieltheorie. Selbstkompetenz: Eigenständige Diskussion der entsprechenden Modelle im Kontext

Allgemeine Beschreibung

Analyse politischer Prozesse mittels formaler Modelle, wobei insbesondere auch ökonomische Ansätze der Politikanalyse vermittelt werden. In diesem Modul werden daher Verfahren zur Berechnung optimalen Verhaltens politischer und wirtschaftlicher Akteure und der daraus entstehenden Gleichgewichte auf ökonomischen und politischen Märkten (z.B. Angebot und Nachfrage von Sozialpolitik) erlernt und geübt. Dies beinhaltet insbesondere die Einführung in die Spieltheorie und in die Public Choice.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft'), weitere grundlegende Mathematikkenntnisse (Maturaniveau); Interesse an formalen Methoden; Englischkenntnisse für Literatur;



Politisches Verhalten (Vorlesung)

Political Behavior (Lecture)

06SM615-026

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, (1) die Rolle verschiedener Formen des politischen Verhaltens im politischen Prozess zu verstehen; (2) die theoretischen Konzepte und Analyseinstrumente im Bereich des politischen Verhaltens zu kennen und die wissenschaftliche Literatur auf diesem Gebiet zu lesen und zu verstehen; und (3) ein theoretisches Modell zur Erklärung eines bestimmten Phänomens zu entwickeln und zu beschreiben.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul gibt einen Überblick über die wichtigsten Formen des politischen Massenverhaltens: Partizipation (Beteiligung, Protest, Abstimmung) und öffentliche Meinung (Einstellungen, Überzeugungen und Werte). Studierende lernen die wichtigsten theoretischen Grundlagen zum Verständnis von Verhalten (Kulturalismus, Strukturalismus, Rational Choice und politische Psychologie) sowie Schlüsselmethoden zum Erforschen von Verhalten (offizielle Statistiken, Umfragen und Experimente) kennen. Der Ansatz ist vergleichend: Ein wichtiges Ziel des Moduls ist es zu verstehen, wie systemische Prozesse, Gruppen- und Einzelprozesse das Verhalten beeinflussen.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Politische Theorie (Vorlesung)

Political Theory (Lecture)

06SM615-027

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Vertrautheit mit den Grundbegriffen politischen Handelns und mit den Begründungen politischer Autorität, mit besonderem Schwerpunkt in normativer Demokratietheorie. Methodenkompetenzen: Kompetenz der Begriffsanalyse, systematischen Argumentation und kritischen Reflexion.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul erläutert den Begriff des politischen Handelns. Es stellt die hauptsächlichen Begründungen politischer Autorität und die normativen Kriterien guter Regierung dar und diskutiert deren Kritik. Unter Berücksichtigung von historischen Perspektiven werden auch verschiedene Politikverständnisse erläutert, auf deren Grundlage Begründungen politischer Autorität geleistet oder kritisiert werden können. Begriffsanalytisch liegt ein Fokus auf den Begriffen der Legitimität, Staatsgewalt (Souveränität), Rechtsstaatlichkeit und Freiheit. Es werden die hauptsächlichen Theorien der Gerechtigkeit erläutert und auch Theorien des gerechten Kriegs und des zivilen Ungehorsams diskutiert. Ein zweiter Teil des Moduls ist den normativen Theorien der Demokratie gewidmet

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Politikprozesse & Public Policy (Vorlesung)

Political Process & Public Policy (Lecture)

06SM615-028

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Politikprozesse und der öffentlichen Politiken (Public Policies) sowie der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der Politikwissenschaft und der Policy Analyse. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle Politikprozesse und Policies zu analysieren.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analysekompetenz entscheidend: Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul führt die Studierenden in Politikprozesse und öffentliche Politiken (Public Policies) ein und vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die Politikprozesse, die zur Entwicklung einer Policy führen sowie deren Umsetzung und Evaluation. Das Modul präsentiert die relevanten Theorien der Politikwissenschaft und der Policy Analyse (z.B. institutionelle Theorien, punctuated equilibrium, multiple streams, principal-agent, policy diffusion, advocacy coalitions, Implementationstheorien, Programmtheorie, street level bureaucracy) anhand empirischer Anwendungen zu verschiedenen Politikgebieten in der Schweiz und in anderen Ländern, u.a. in einer vergleichenden Perspektive.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Entwicklung & Nachhaltigkeit (Vorlesung)

Development & Sustainability (Lecture)

06SM615-029

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

3

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Konzepten und Debatten im Kontext von Entwicklungspolitik und/oder Nachhaltigkeit an;
Methodenkompetenzen: Sie entwickeln die Fähigkeit, die wissenschaftliche Fachliteratur innerhalb des betreffenden Forschungsgebietes zu verstehen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen; sie haben die Fähigkeit, Erklärungen zu reflektieren und ein Erklärungsmodell für ein Phänomen zu konzipieren und zu beschreiben.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul befasst sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen der Entwicklungspolitik und Nachhaltigkeit. Dabei liegt der Schwerpunkt auf unterschiedlichen Themen, die entweder entwicklungs- oder umweltpolitische Fragen in den Vordergrund stellen. Die Veranstaltung stützt sich stark auf ökonomische Literatur und entsprechende Analysemethoden, deren Anwendung in der Vorlesung dargestellt und in thematisch passenden Seminaren vertieft wird.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Internationale Politik (Vorlesung)

International Politics (Lecture)

06SM615-030

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der relevanten Akteure, Strukturen, und Prozesse der internationalen Politik. Sie erlernen die dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen im Bereich der internationalen Politik zu verstehen und zu analysieren. Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz. Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul führt in die Kernbereiche der internationalen Politik ein. Es vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die relevanten Akteure, Strukturen und Prozesse der internationalen Politik, und behandelt dabei zentrale Themen: internationale Kooperation und internationale Institutionen, zwischenstaatliche Verhandlungen und Konflikte, internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wechselwirkung mit der nationalen Politik, sowie transnationale Politik. Das Modul verbindet die Vermittlung von Grundlagenwissen und traditionellen Theorien der Internationalen Beziehungen mit der Vorstellung modernere Forschungsansätze. Die theoretischen Kenntnisse werden zudem am Beispiel aktueller Probleme und Entwicklungen vertieft, wie zum Beispiel Menschenrechtspolitik, internationale Klimaverhandlungen, Terrorismus, humanitäre Katastrophen, oder Krisen in der Weltwirtschaft.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Europäische Politik (Vorlesung)

European Politics (Lecture)

06SM615-031

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der politischen Strukturen der Europäischen Union und ihrer Entwicklung sowie der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente der Politikwissenschaft. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle politische Entwicklungen und den Einfluss der Europäischen Union auf einzelne (nationale) politische Systeme zu analysieren. Methodenkompetenzen: Die Studierenden entwickeln ihre wissenschaftliche Analyse- und Schreibkompetenz entscheidend: Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul führt in die europäische Politik ein und vermittelt theoretische und empirische Kenntnisse über die Entstehung, die Institutionen und die Entscheidungsprozesse der Europäischen Union (EU). Die EU wird aus verschiedenen Blickwinkeln analysiert: Aus dem Blickwinkel der internationalen Beziehungen untersucht das Modul die EU als supranationale Organisation, womit Themen wie differenzierte Integration, der Binnenmarkt, und die Rolle der EU in den Mittelpunkt rücken. Aus dem Blickwinkel der vergleichenden Politik fokussiert das Modul auf die EU als politisches System und eine Analyse seiner Akteure (z.B. Parteien und Interessengruppen) und Institutionen (z.B. Europäisches Parlament und EU Kommission) sowie seine Interaktion mit den nationalen politischen Systemen der Mitgliedsstaaten. Abschliessend wird die Wirkung der EU in unterschiedlichen Politikfeldern wie zum Beispiel Handels- und Finanzpolitik, Agrarpolitik, oder Nachbarschaftspolitik betrachtet.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Demokratieforschung (Vorlesung)

Democracy Studies (Lecture)

06SM615-032

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich der Demokratieforschung, der dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente, sowie einen Überblick über die relevante wissenschaftliche Literatur in diesem Forschungsfeld.
Methodenkompetenzen: Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle Entwicklungen in Demokratien und Autokratien weltweit zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen.
Selbstkompetenzen: Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte zu reflektieren, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul bietet eine Vertiefung im Bereich der Demokratieforschung an und besteht aus drei thematischen Blöcken. Der erste behandelt die Demokratisierung und Konsolidierung demokratischer Systeme. Hierbei werden zuerst aus einer Makroperspektive Demokratisierung als einförmiger Prozess betrachtet. Anschliessend wird auch aus einer Mikroperspektive, die sich mehr auf einzelne institutionelle Elemente fokussiert, der Prozess der Demokratisierung behandelt. Der zweite thematische Block behandelt die Varianz demokratischer Formen und Prozesse. Untersucht werden Idealtypen der Demokratie (bspw. Konsens vs. Majoritär), deren spezifische Institutionen und die Interaktion aus demokratischen Institutionen und ihren Akteuren. Der letzte thematische Block befasst sich mit Krisen und Herausforderungen der Demokratie. Hier steht die Frage im Mittelpunkt, wie mit Bedrohungen umgehen und diese abwehren können.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Schweizer Politik (Vorlesung)

Swiss Politics (Lecture)

06SM615-033

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Kenntnisse von grundlegenden und aktuellen Forschungsbeiträgen zur Schweizer Politik in zentralen politikwissenschaftlichen Feldern (Partizipation, Parteien- und Verbändesysteme, Institutionen und Entscheidungsprozesse, Repräsentation, wichtige Politikfelder), Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten zur Schweizer Politik; Verständnis und Verortung der Funktionsweise des Schweizerischen politischen Systems in vergleichender Perspektive; Methodenkompetenzen: Argumente, deren (quantitative oder qualitative) empirische Analyse und Interpretation anhand von politikwissenschaftlichen Forschungsbeiträgen verstehen, nachvollziehen und kritisch beurteilen können; Selbstkompetenzen: Auffassung und Notizen nehmen, Selbstorganisation, Planungsfähigkeit

Allgemeine Beschreibung

Das Modul zieht auf eine politikwissenschaftliche Verortung, Analyse und Beurteilung des Schweizerischen politischen Systems und seiner Funktionsweise. Im Modul "Einführung in die Schweizer Politik" des ersten Studienjahres lernen die Studierenden die Grundbegriffe (Akteure und Institutionen) der Schweizer Politik kennen. In diesem Modul vertiefen wir theoretisch und empirisch ihr Zusammenspiel und ihre Konsequenzen im vergleichenden Kontext. Zu diesem Zweck a) werden grundlegende und aktuelle politikwissenschaftliche Theorien (z.B. zu politischem Verhalten, Parteien- und Verbändesystem, Repräsentation, Politikgestaltung) auf die Schweiz angewendet, b) stellt die Vorlesung konkret die Frage nach der demokratischen, substanziellen und prozeduralen Performanz des Schweizerischen politischen Systems und c) werden grundlegende und aktuelle Forschungsbeiträge zur Schweizer Politik besprochen (Pflichtlektüre).

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Aktuelle Themen der Politikwissenschaft (Vorlesung)

Current Issues of Political Sciences (Lecture)

06SM615-034

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Kenntnisse in einer durch die Politikwissenschaft besonders debattierten Thematik respektive der politikwissenschaftlichen Beitrag zu aktuellen politischen Debatten
Methodenkompetenzen: Analysefähigkeit; Kenntnisse ausgewählter methodischer Instrumente und deren Anwendung; Fähigkeit zur Methodenevaluation und -kritik
Selbstkompetenzen: Selbstorganisation; Recherchefähigkeit; Reflexionsfähigkeit

Allgemeine Beschreibung

Die Politikwissenschaft befasst sich mit vielfältigen Fragen zu politischen Ereignissen, Prozessen, Strukturen und Akteuren mit vielfältigen theoretischen Ansätzen und einem breiten methodischen Instrumentarium. Als in diesem Sinne pluralistische Wissenschaft sieht sich die Politikwissenschaft mit kritischen innerfachlichen Debatten zu Grundlagen und Vorgehensweisen konfrontiert. Zudem stellt die „Politik“ ein sich stetig wandelnder Forschungsgegenstand dar, der immer wieder neue analytische Herausforderungen stellt. Nicht zuletzt stellt die Politikwissenschaft und ihre Befunde auch immer wieder Element der politischen Auseinandersetzung dar. Dieses Modul greift aus dieser Thematik jeweils einen spezifischen Aspekt heraus, beleuchtet ihn aus verschiedenen Blickwinkeln und stellt ihn in einen weiteren Kontext.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Governance (Vorlesung)

Governance (Lecture)

06SM615-035

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den Wechselwirkungen zwischen Politik, Governance und Demokratie, sowie über die dazu erforderlichen theoretischen Konzepte und analytischen Instrumente, und erhalten einen Überblick zu der relevanten wissenschaftlichen Literatur in diesem Forschungsfeld. Sie sind mit Hilfe des vermittelten Wissens fähig, aktuelle Entwicklungen in der Schweiz und darüber hinaus in einer politikwissenschaftlichen Perspektive zu analysieren. Methodenkompetenzen: Sie sind fähig, selbständig einen Gegenstand systematisch und differenziert zu analysieren, Theorien und Konzepte reflektiert anzuwenden, sowie unter Einbezug wissenschaftlicher Fachliteratur schlüssig und überzeugend zu argumentieren.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul bietet eine Einführung über die Wechselwirkungen zwischen Politik, Governance und Demokratie. Neben einer politikwissenschaftlichen Begriffsklärung beinhaltet das Modul auch eine Diskussion verschiedener theoretischer Ansätze zum Verhältnis zwischen Entscheidungsprozessen, politischer Steuerung und Demokratie. Ausserdem befasst es sich mit unterschiedlichen Governance-Formen in verschiedenen geographischen und/oder historischen Kontexten und diskutiert ihre Implikationen anhand praktischer Beispiele aus der Schweiz und anderen Ländern.

Voraussetzungen

Theoretische, methodologische und empirische Grundkenntnisse der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft').



Vergleichende und Internationale Politische Ökonomie (Seminar)

Comparative & International Political Economy (Seminar)

06SM615-001

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Kenntnisse und Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten des Seminars; Methodenkompetenzen: wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren; angeleitetes Konzipieren und Durchführen einer wissenschaftlichen Studie (schriftliche Arbeit); Selbstkompetenzen: Kohärent, verständlich und begründet argumentieren; Entwicklung eigener Schwerpunkte; Selbstorganisation; Planungsfähigkeit

Allgemeine Beschreibung

Aufbauend auf dem Modul Vergleichende und Internationale Politische Ökonomie wird ein ausgewähltes Thema der vergleichenden oder internationalen politischen Ökonomie behandelt (z.B. internationaler Handel, Fiskal-, Geld-, und Sozialpolitik, Ungleichheit, internationale Kooperation in der Wirtschafts- und Finanzpolitik, Wirtschaftskrisen). Die Studierenden erlangen über Lektüre, Präsentationen und Diskussionen ausgewählter Forschungsarbeiten ein vertieftes Verständnis eines spezifischen Forschungsbereiches der Vergleichenden und/oder Internationalen Politischen Ökonomie und erarbeiten in der schriftlichen Arbeit einen eigenen theoretischen und empirischen Beitrag zu diesem Forschungsbereich.

Voraussetzungen

Vergleichende und internationale politische Ökonomie (Vorlesung)



Vergleichende Politik (Seminar)

Comparative Politics (Seminar)

06SM615-002

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Konzepte und Debatten in den zentralen Forschungsbereichen der Vergleichenden Politik. Methodenkompetenzen: Sie sind fähig, komplexe Fachliteratur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Mit Hilfe der Literatur und des vermittelten Wissens sind sie in der Lage, aktuelle oder vergangene Entwicklungen zu beschreiben und zu analysieren. Sie entwickeln selbstständig ein Referat, welches inhaltlich, formal und präsentationstechnisch akademischen Massstäben entspricht. Selbstkompetenzen: Sie lernen kritisch zu lesen, zu diskutieren und sich die Inhalte komplexer Fachliteratur anzueignen. Sie bearbeiten eigenständige Forschungsarbeiten.

Allgemeine Beschreibung

Die Seminare des Moduls umfassen u.a. Themen wie Parteien und Parteiensysteme, politische Kultur, Wahlsysteme, und Staat und Nationalismus. Ziel ist die Vertiefung in einem der Kernbereiche des Faches und die Anwendung der Theorien, die in der Vorlesung vorgestellt wurden, gestützt auf den Vergleich von Ländern und auf vergleichende Methoden. Studierende entwickeln eigenständig relevante Forschungsfragen und wenden die theoretischen Bausteine in individuell oder in Gruppen geschriebenen Forschungsarbeiten an.

Voraussetzungen

Vergleichende Politik (Vorlesung)



Konflikt und Sicherheit (Seminar)

Conflict & Security (Seminar)

06SM615-003

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den wichtigsten Konzepten und Debatten in einem zentralen Forschungsbereich der Konflikt- und Sicherheitsforschung. Methodenkompetenzen: Sie sind fähig, die theoretischen Argumente und empirischen Forschungsergebnisse in der Fachliteratur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Mit Hilfe der Literatur und des vermittelten Wissens können sie aktuelle oder vergangene Entwicklungen beschreiben und analysieren. Sie können Referate halten und eine Forschungsarbeit schreiben, welche inhaltlich, formal und präsentationstechnisch akademischen Massstäben entsprechen.

Allgemeine Beschreibung

Die in dem Modul angebotenen Seminare vertiefen jeweils einen Teilbereich der Konflikt- und Sicherheitsforschung und behandeln zum Beispiel Themen wie gewaltvolle oder gewaltfreie Revolutionen, Analyse und Vergleich staatlicher Repressionsmechanismen, militärische Interventionen, politische Gewalt in bestimmten Weltregionen, oder Sicherheitspolitik im europäischen Vergleich. Ziel der Seminare ist dabei die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten theoretischen Wissens. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden halten Referate, entwickeln eigenständig eine relevante Forschungsfrage und wenden die vermittelten, theoretischen und empirischen Kenntnisse im Rahmen einer Forschungsarbeit an.

Voraussetzungen

Konflikt und Sicherheit (Vorlesung)



Governance (Seminar)

Governance (Seminar)

06SM615-004

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem zentralen Forschungsbereich zum Thema Politik, Governance und Demokratie. Sie sind in der Lage, komplexe Fachliteratur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Methodenkompetenzen: Mit Hilfe der Literatur und des vermittelten Wissen sind sie in der Lage, aktuelle Entwicklungen zu beschreiben, zu analysieren und zu verstehen. Sie lernen kritisch zu lesen, zu diskutieren und sich die Inhalte komplexer Fachliteratur anzueignen. Sie können Referate halten und eine Forschungsarbeit schreiben, welche inhaltlich, formal und präsentationstechnisch akademischen Massstäben entsprechen.

Allgemeine Beschreibung

Die im Modul angebotenen Seminare vertiefen jeweils einen Teilbereich der Verhältnisse zwischen Entscheidungsprozessen, Governance und Demokratie. Sie können auf spezifische Theorien und Ansätzen fokussieren sowie auf spezifische geographische und/oder historische Räume. Ziel der Seminare ist dabei die Vertiefung theoretischen Wissens. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden halten Referate und entwickeln eigenständig eine relevante Forschungsfrage.

Voraussetzungen

Governance (Vorlesung)



Public Choice (Seminar)

Public Choice (Seminar)

06SM615-005

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich formaler Optimierungsmodelle und Fähigkeit, diese Modelle selbst zu entwickeln und passende ökonomische und politische Zusammenhänge damit zu beschreiben.

Allgemeine Beschreibung

In diesem Modul werden Verfahren zur Berechnung optimalen Verhaltens politischer und wirtschaftlicher Akteure und der daraus entstehenden Gleichgewichte auf ökonomischen und politischen Märkten erlernt. Dies beinhaltet die Einführung in mikroökonomische Modelle, Spieltheorie usw

Voraussetzungen

Public Choice (Vorlesung)



Politisches Verhalten (Seminar)

Political Behavior (Seminar)

06SM615-006

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Konzepten und Debatten in einem zentralen Forschungsbereich des politischen Verhaltens an;
Methodenkompetenzen: Sie entwickeln die Fähigkeit, die wissenschaftliche Fachliteratur innerhalb des betreffenden Forschungsgebietes zu verstehen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen; sie haben die Fähigkeit, Erklärungen zu reflektieren und ein Erklärungsmodell für ein Phänomen zu konzipieren und zu beschreiben; darüber hinaus sie können ein konkretes Phänomen empirisch analysieren und eine schriftliche Analyse verfassen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul vermittelt ein vertieftes Verständnis eines Forschungsgebietes innerhalb des Bereichs des politischen Verhaltens. Dazu zählen die politische Psychologie, die Untersuchung der Meinungsbildung und des Wandels der öffentlichen Meinung, das Wahlverhalten von Bürgerinnen und Bürgern in alten und/oder neuen Demokratien, Forschung zu politischen Bewegungen, die politische Kulturforschung und anderes mehr. Die Studierenden wenden dabei die theoretische Erklärungsansätze zum politischen Verhalten an. Sie lernen, ein Erklärungsmodell zur Erforschung eines konkreten Problems anzuwenden und eine eigene empirische Analyse durchzuführen.

Voraussetzungen

Politisches Verhalten (Vorlesung)



Politische Theorie (Seminar)

Political Theory (Seminar)

06SM615-007

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Vertiefte Grundlagen in der Analyse von Grundbegriffen der politischen Theorie. Vertiefte Kenntnis normativer Begründungen von politischer Autorität und daran anschliessender Themen. Methodenkompetenzen: Fähigkeit des eigenständigen Entwickelns von politiktheoretischer Begriffsanalyse und konsistenter normativer Argumentation in Wort und Schrift. Selbstkompetenzen: Vertiefung historisch-hermeneutischer Urteilskraft in der Beurteilung von politischen Theorien.

Allgemeine Beschreibung

In einem ersten Teil wird durch Textlektüre und Dozierenden-Input ein grundlegender Themenbereich der politischen Theorie erarbeitet und in seinen Zusammenhängen zu verwandten angewandten Themen dargestellt. Dabei wird vor allem Wert gelegt auf die Erarbeitung des Zusammenhangs von begriffsanalytischen, normativen und empirischen, beziehungsweise historischen Aspekten und Befunden. In einem zweiten Teil entwickeln die Studierenden in forschungsorientierten, möglichst originellen Arbeiten, eigene politiktheoretische Begriffsanalysen und eigene theoretische Argumentationen in Bezug auf die von ihnen entwickelten politiktheoretischen Fragestellungen.

Voraussetzungen

Politische Theorie (Vorlesung)



Politikprozesse & Public Policy (Seminar)

Policy Process & Public Policy (Seminar)

06SM615-008

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den wichtigsten Konzepten und Debatten in einem zentralen Forschungsbereichen der Analyse von Politikprozessen und Public Policies. Methodenkompetenzen: Sie sind fähig, komplexe Fachliteratur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Mit Hilfe der Literatur und des vermittelten Wissens sind sie in der Lage, aktuelle oder vergangene Entwicklungen zu beschreiben und zu analysieren. Sie lernen kritisch zu Lesen, zu Diskutieren und sich die Inhalte komplexer Fachliteratur anzueignen. Sie können Referate halten und eine Forschungsarbeit schreiben, welche inhaltlich, formal und präsentationstechnisch akademischen Masstäben entsprechen.

Allgemeine Beschreibung

Die im Rahmen des Moduls angebotenen Seminare vertiefen jeweils einen Teilbereich der Analyse der Politikprozesse und Public Policies und können auf spezifische Theorien und Ansätze fokussieren sowie auf spezifische Politikbereiche. Ziel der Seminare ist dabei die Vertiefung theoretischen Wissens. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden halten Referate, entwickeln eigenständig eine relevante Forschungsfrage und wenden die vermittelten, theoretischen und empirischen Kenntnisse in einer Forschungsarbeit an.

Voraussetzungen

Politikprozesse & Public Policy (Vorlesung)



Entwicklung & Nachhaltigkeit (Seminar)

Development & Sustainability (Seminar)

06SM615-009

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse der wichtigsten Konzepte und Debatten im Kontext von Entwicklungspolitik und/oder Nachhaltigkeit an; Methodenkompetenzen: Sie entwickeln die Fähigkeit, die wissenschaftliche Fachliteratur innerhalb des betreffenden Forschungsgebietes zu verstehen, einzuordnen und kritisch zu hinterfragen; sie haben die Fähigkeit, Erklärungen zu reflektieren und ein Erklärungsmodell für ein Phänomen zu konzipieren und zu beschreiben; und sie können ein konkretes Phänomen empirisch analysieren und eine schriftliche Arbeit dazu verfassen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul befasst sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen der Nachhaltigkeit & Entwicklungspolitik. Dabei liegt der Schwerpunkt je nach Seminar auf unterschiedlichen Themen, die entweder entwicklungs- oder umweltpolitische Fragen in den Vordergrund stellen. Die Veranstaltung stützt sich stark auf ökonomische Literatur und entsprechende Analysemethoden.

Voraussetzungen

Entwicklung & Nachhaltigkeit (Vorlesung)



Internationale Politik (Seminar)

International Politics (Seminar)

06SM615-010

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den wichtigsten Konzepten und Debatten in einem zentralen Forschungsbereich der internationalen Politik.

Methodenkompetenzen: Sie sind fähig, die theoretische Argumente und empirischen Forschungsergebnisse in der Fachliteratur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Mit Hilfe der Literatur und des vermittelten Wissens können sie aktuelle oder vergangene Entwicklungen beschreiben und analysieren. Sie können Referate halten und eine Forschungsarbeit schreiben, welche inhaltlich, formal und präsentationstechnisch akademischen Massstäben entsprechen

Allgemeine Beschreibung

Die angebotenen Seminare des Moduls vertiefen jeweils einen Teilbereich der internationalen Politik und behandeln zum Beispiel Themen wie zwischenstaatliche Kriege, Verhandlungen in internationalen Organisationen, Klimapolitik, internationaler Terrorismus, wirtschaftliche und geopolitische Spannungen zwischen Staaten, ausländische Direktinvestitionen, humanitäre Interventionen, oder Menschenrechtspolitik. Ziel der Seminare ist dabei die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten theoretischen Wissens. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden halten Referate, entwickeln eigenständig eine relevante Forschungsfrage und wenden die vermittelten, theoretischen und empirischen Kenntnisse im Rahmen einer Forschungsarbeit an.

Voraussetzungen

Internationale Politik (Vorlesung)



Europäische Politik (Seminar)

European Politics (Seminar)

06SM615-011

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu den wichtigsten Konzepten und Debatten in einem zentralen Forschungsbereich der europäischen Politik. Methodenkompetenz: Sie sind fähig, die theoretischen Argumente und empirischen Forschungsergebnisse in der Fachliteratur zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Mit Hilfe der Literatur und des vermittelten Wissens können sie aktuelle oder vergangene Entwicklungen beschreiben und analysieren. Sie können Referate halten und eine Forschungsarbeit schreiben, welche inhaltlich, formal und präsentationstechnisch akademischen Massstäben entsprechen

Allgemeine Beschreibung

Die im Rahmen des Moduls angebotenen Seminare vertiefen jeweils einen Teilbereich der europäischen Politik und behandeln zum Beispiel Themen wie Euroskeptizismus, europäische Identität, das demokratische Defizit der europäischen Institutionen, Integration/Disintegration, wirtschaftliche und geopolitische Spannungen zwischen europäischen Staaten oder die Euro-Krise. Ziel der Seminare ist dabei die Vertiefung des in der Vorlesung vermittelten theoretischen Wissens. Zudem liegt ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden halten Referate, entwickeln eigenständig eine relevante Forschungsfrage und wenden die vermittelten, theoretischen und empirischen Kenntnisse einer Forschungsarbeit an.

Voraussetzungen

Europäische Politik (Vorlesung)



Demokratieforschung (Seminar)

Democracy Studies (Seminar)

06SM615-012

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Institut für Politikwissenschaft

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Frühjahrssemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio

Unterrichtssprache

Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Kenntnisse und Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten; Anwendung zentraler politikwissenschaftlicher Forschungsfragen der Demokratieforschung in konkreten Fällen; Methodenkompetenzen: wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren; angeleitetes Konzipieren und durchführen einer wissenschaftlichen Studie (schriftliche Arbeit); Selbstkompetenzen: Kohärent, verständlich und begründet argumentieren; Entwicklung eigener Schwerpunkte; Selbstorganisation; Planungsfähigkeit

Allgemeine Beschreibung

Ergänzend zum Modul "Demokratieforschung (Vorlesung)" vertieft das Modul ein ausgewähltes Thema. Die Seminare fokussieren z.B. auf Themen der Demokratisierung, Wirkungsweise und Varianz von Demokratien, demokratische Institutionen und Akteure, Krisen und Herausforderungen von Demokratien. Die Studierenden erlangen über Lektüre, Präsentationen und Diskussionen ein vertieftes Verständnis eines spezifischen Bereiches der Demokratieforschung und erarbeiten in der schriftlichen Arbeit einen eigenen theoretischen und empirischen Beitrag zu diesem Forschungsbereich.

Voraussetzungen

Demokratieforschung (Vorlesung)



Schweizer Politik (Seminar)

Swiss Politics (Seminar)

06SM615-013

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Kenntnisse und Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten des Seminars; Anwendung zentraler politikwissenschaftlicher Forschungsfragen auf die Schweiz; Methodenkompetenzen: wissenschaftliches Schreiben und Argumentieren; angeleitetes Konzipieren und durchführen einer wissenschaftlichen Studie (schriftliche Arbeit); Selbstkompetenzen: Kohärent, verständlich und begründet argumentieren; Entwicklung eigener Schwerpunkte; Selbstorganisation; Planungsfähigkeit

Allgemeine Beschreibung

Aufbauend auf dem Modul "Schweizer Politik" vertiefen die Seminare des Moduls ein ausgewähltes Thema, welches an die Inhalte der Vorlesung anschliesst (z.B. Partizipation, Parteiensystemwandel, Direkte Demokratie, Responsivität, Verteilungspolitik, Beziehungen Schweiz-EU, etc.). Die Studierenden erlangen über Lektüre, Präsentationen und Diskussionen ein vertieftes Verständnis eines spezifischen Forschungsbereiches der Schweizer Politik und erarbeiten in der schriftlichen Arbeit einen eigenen theoretischen und empirischen Beitrag zu diesem Forschungsbereich.

Voraussetzungen

Schweizer Politik (Vorlesung)



Aktuelle Themen der Politikwissenschaft (Seminar)

Current Issues of Political Sciences (Seminar)

06SM615-014

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Vertiefte Kenntnisse in einer durch die Politikwissenschaft zentral debattierten Thematik respektive der politikwissenschaftlichen Beitrag zu aktuellen politischen Debatten; Vertrautheit mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung zu einem wissenschaftlichen und/oder politischen Spannungsthema; Methodenkompetenzen: Analysefähigkeit; Kenntnisse ausgewählter methodischer Instrumente und deren Anwendung; Fähigkeit zur Methodenevaluation und -kritik
Selbstkompetenzen: Selbstorganisation; Recherchefähigkeit; Reflexionsfähigkeit;
Kommunikationsfähigkeit (schriftliche & mündlich)

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul ermöglicht es den Studierenden die Inhalte des Moduls "Aktuelle Themen der Politikwissenschaft" weiter zu vertiefen. Wesentliches Element bildet die Teilnahme an kritischen Debatten.

Voraussetzungen

Aktuelle Themen der Politikwissenschaft (Vorlesung)



Geschichte Indiens/Südasiens

06SM330-050

Anbietende Organisationseinheit PhF: Asien-Orient-Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Deutsch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden haben einen Überblick über grundlegende Ereignisse und Transformationsprozesse, welche die Geschichte Indiens/Südasiens prägen. Sie kennen das Spektrum der historischen Quellen und für deren Erschliessung relevante Fragestellungen und Methoden. Sie verstehen Debatten um die Deutung von Geschichte sowie verschiedene Modelle von Geschichtsschreibung und können Beispiele dafür geben. Sie können das erworbene Fachwissen anhand ausgewählter Fragestellungen und unter Anwendung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich darstellen.

Allgemeine Beschreibung

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte Indiens/Südasiens. Es wird ein Überblick über grundlegende Ereignisse und Transformationsprozesse sowie die Quellen für deren Erforschung gegeben. Unterschiedliche historiographische Modelle und Debatten um die Deutung von Geschichte werden anhand ausgewählter Beispiele erörtert.

Voraussetzungen

-



Political Economy of Modern India

06SM330-250

Anbietende Organisationseinheit PhF: Asien-Orient-Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes 2. Frühlingssemester

Bewertung/Benotung 1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit

Unterrichtssprache Englisch

Lehrformen Vorlesung

Lernziel

Students will be able to describe, contextualise and interpret key contemporary and historical political and economic developments in the region. They will also be able to identify and understand key social scientific methods and theories used to analyse political and economic developments, and will be able to demonstrate their knowledge in written form using appropriate academic conventions.

Allgemeine Beschreibung

Students will learn about key political and economic developments across the region in the 20th and 21st century, and about the scholarly debates (and the theories and methods at stake) surrounding these developments. Topics include India's mixed economy, economic liberalisation, democratic institutions and their transformations, secularism, and communalism.

Voraussetzungen

-



Social Transformation in Modern South Asia

06SM330-251

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Asien-Orient-Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio (schriftliche Arbeit 75%, Referat 25%)

Unterrichtssprache

Englisch

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Students will be able to identify and contextualise key social developments in modern and contemporary South Asia. They will be able to identify, understand, and compare the key methods and theories used to analyse these developments, and will be able to demonstrate their knowledge in written and oral form using appropriate academic conventions.

Allgemeine Beschreibung

The module introduces key social developments that have happened as a result of processes of economic, political and ideological transformation. It will provide students with the theoretical and methodological basis to understand contemporary political and academic debates around crucial social issues in the region (e.g. caste and gender).

Voraussetzungen

-



[Wahlmodul Seminar]

[Elective Seminar]

06SM615-s02

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, einmalig
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Transfer theoretischer und methodischer Konzepte auf politische Fragen; Reflektion & Einordnen & Bewertung von Faktenwissen in Bezug auf eine konkrete Themenstellung

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient dazu, erworbenes Fachwissen und die damit einhergehenden analytischen Fähigkeiten auf ein konkretes Politikthema anzuwenden und kritisch zu reflektieren

Voraussetzungen

Grundlegende Ansätze und Theorien der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft')



[Wahlmodul Vorlesung]

[Elective Lecture]

06SM615-s03

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, einmalig
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Transfer theoretischer und methodischer Konzepte auf politische Fragen; Reflektion & Einordnen & Bewertung von Faktenwissen in Bezug auf eine konkrete Themenstellung

Allgemeine Beschreibung

Das Modul dient dazu, erworbenes Fachwissen und die damit einhergehenden analytischen Fähigkeiten auf ein konkretes Politikthema anzuwenden und kritisch zu reflektieren

Voraussetzungen

Grundlegende Ansätze und Theorien der Politikwissenschaft (gemäss Modulgruppe 'Einführung in die Politikwissenschaft')



[Spezialisierung [Thema wird semesterlich ergänzt]]

[Specialisation]

06SM615-s01

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Institut für Politikwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semesterig, einmalig
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	Portfolio
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch - siehe Sprache der Lehrveranstaltung(en)
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Fachkompetenzen: Theoretisch und methodisch fundierte Kenntnisse über die zentralen Akteure, Institutionen und Prozesse in einem ausgewählten Forschungsbereich; Verortung von Argumenten und empirischen Studien in den relevanten wissenschaftlichen Debatten; Methodenkompetenzen: Theoretische Argumente und deren (quantitative oder qualitative) empirische Analyse anhand von politikwissenschaftlichen Forschungsbeiträgen verstehen, nachvollziehen und kritisch beurteilen können; Erstellen eines Research-Designs; Formulierung einer hypothesengestützten wissenschaftlichen Fragestellung auf Basis selbstgewählter Quellen Selbstkompetenzen: Auffassung und Notizen nehmen, Selbstorganisation, Planungsfähigkeit;

Allgemeine Beschreibung

Durch die Lektüre und problemorientierte Diskussion von Forschungsarbeiten werden die analytischen und forschungspraktischen Kompetenzen der Studierenden geschult. Im Kontext des Seminars erarbeiten die Studierenden ein Forschungsdesign, auf dessen Grundlage sie im Frühjahrssemester eine eigene empirische Forschungsarbeit (Ba-Arbeit) durchführen können

Voraussetzungen

Grundlegende Ansätze und Theorien der Politikwissenschaft (Modulgruppe Einführung in die Politikwissenschaft), vertiefte Kenntnisse (Vorlesung, Seminar) im für die Veranstaltung ausgewählten Fach- und Themenbereich; erweiterte Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Forschung (Konzeptualisierung, Forschungsdesign, Operationalisierung, Korrespondenzanalysen)